

Zertifikatslehrgang Schule am Bauernhof hat gestartet

Hier lernen Bäuerinnen und Bauern pädagogische Methoden kennen, um jungen Konsumenten einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebensraum Natur, das Verständnis für Tierschutz und die Qualität von regionalen Lebensmitteln zu vermitteln. Mehr zum ZLG Schule am Bauernhof erfährst du hier!

Im Jänner haben zehn äußerst motivierte Betriebsleiter/-innen den LFI-Zertifikatslehrgang Schule am Bauernhof erfolgreich gestartet. Der Lehrgang umfasst elf Seminartage, an denen die Betriebsleiter/-innen gezielt für ihr Angebot vorbereitet und pädagogisch geschult werden. Die Landwirtinnen und Landwirte lernen pädagogische Methoden kennen, um jungen Konsumenten einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebensraum Natur, das Verständnis für Tierschutz und die Qualität von regionalen Lebensmitteln zu vermitteln. Zudem bekommen sie die Möglichkeit sich untereinander und mit vielen Fachreferenten auszutauschen und bei verschiedenen Betriebsbesichtigungen wertvolle Anregungen, Ideen, Tipps und Tricks zu sammeln. Die Höfe werden ebenfalls in Bezug auf betriebliche Eignung und Sicherheit überprüft.

„Das Schulgebäude ist die freie Natur, das Klassenzimmer der Acker, die Wiese, der Wald und das Stallgebäude. Unsere Lehrer/-innen sind die Pflanzen, die Tiere und die Menschen, die auf dem Hof leben.“

Dieser Leitsatz von Schule am Bauernhof gilt auch für alle naturpädagogischen Aktivitäten des Ländlichen Fortbildungsinstituts und der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. Dazu zählen Schule am Bauernhof, Schule auf der Alpe, Kindergarten am Bauernhof, Bauernhof Detektiv und der Milchlehrpfad.

Bei diesem „etwas anderen“ Unterricht werden die Sinne angesprochen und die Theorie mit der Praxis verbunden. Bei den halbtägigen, ganztägigen oder mehrtägigen Lehrausgängen bekommen die Schüler/-innen Einblicke in das Leben auf einem Bauernhof und ein realistisches Bild der Vorarlberger Landwirtschaft.

Diese Angebote können Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 20 Jahren in Anspruch nehmen. Die Dauer ist abhängig vom jeweiligen Angebot und reicht von drei Stunden bis zu mehreren Tagen. Die Themen und Inhalte der Bauernhofbesuche sind flexibel und können mit der Bäuerin oder dem Bauer vereinbart und abgesprochen werden. Auch die Termine können direkt mit dem/der Betriebsleiter/-in koordiniert werden.

Autorin: Jasmin Nägele

Weitere Informationen beim LFI Vorarlberg

T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at

sowie auf der Homepage www.schuleambauernhof.at oder www.lfi.at/vbg